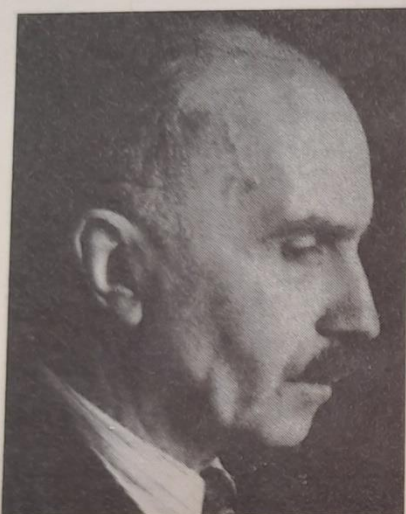


Julius Ebbinghaus

---

# Gesammelte Schriften



Band 2:  
Philosophie der Freiheit

---

BOUVIER

---

Julius Ebbinghaus  
GESAMMELTE SCHRIFTEN  
*Band 2*  
*Praktische Philosophie 1955–1972*

Aachener Abhandlungen zur Philosophie  
Herausgegeben von Gerd Wolandt  
Band 6



Julius Ebbinghaus  
**Philosophie der Freiheit**  
*Praktische Philosophie 1955–1972*

Herausgegeben von  
Georg Geismann  
und Hariolf Oberer

1988

BOUVIER VERLAG · BONN



## INHALTSVERZEICHNIS

1. Das Problem der Todesstrafe . . . . .	1
(Studium Generale, 8. Jahrgang, 1955, S. 611 - 616)	
2. Der Völkerfriede als Möglichkeit . . . . .	11
(Das Parlament, Nr. 51, 21. Dezember 1955, S. 3 - 4)	
3. Sind England und Frankreich "Rechtsbrecher"? . . . . .	17
(Das Parlament, Nr. 48, 28. November 1956, S. 5 - 6)	
4. Die christliche und die kantische Lehre vom Weltfrieden . . . . .	23
(Atti del Congresso internazionale di filosofia Antonio Rosmini, Firenze 1957, S. 637 - 648)	
5. Die Atombombe und die Zukunft des Menschen . . . . .	35
(Studium Generale, 10. Jahrgang, 1957, S. 144 - 153)	
6. Die Verantwortung der Physiker und die atomaren Waffen . . . . .	55
(Studium Generale, 10. Jahrgang, 1957, S. 447 - 452)	
7. Vorworte und Einleitung zur zweisprachigen Ausgabe von:	
John Locke, Ein Brief über Toleranz . . . . .	65
(Philosophie et Communauté mondiale, Nr. 1, Hamburg 1957; 2., verbesserte Auflage 1966, S. VII - IX, S. XIII - LXIV, S. 122 - 129, hier abgedruckt nach der 2. Auflage.)	
Vorworte . . . . .	65
Einleitung	
I. Geschichtliche Vorbemerkungen . . . . .	67
II. Gedankengang des Toleranzbriefes . . . . .	76

III. Die Lehre des Toleranzbriefes . . . . .	81
A. Überzeugungen lassen sich nicht erzwingen . . . . .	81
B. Zwang zu gottesdienstlichen Handlungen ist Zwang zur Sünde . . . . .	82
C. Das Recht der staatlichen Gesetzgebung und das Recht des Gottesdienstes . . . . .	85
a) Der Staat hat das Recht der Gesetzgebung für den Gebrauch der indifferenten Dinge im Gottesdienst . . . . .	86
b) Der Staat hat ein Recht, religiöse Sekten zu verbieten . . . . .	91
c) Versuch der Vereinigung von Staatsrecht und Kirchenrecht im Toleranzbrief . . . . .	101
Anmerkungen zur Einleitung . . . . .	119
8. Rechtsfähigkeit des Menschen, metaphysische Embryologie und poli- tische Psychiatrie . . . . .	127
(Kant-Studien, Bd. 49, 1957, S. 36 - 48)	
9. Die Idee des Rechtes . . . . .	141
(Zeitschrift für philosophische Forschung, Bd XII, 1958, S. 17 - 42; S. 515 - 546. Wiederabgedruckt in: J. E., Gesammelte Aufsätze, Vorträge und Reden. Darmstadt 1968, S. 274 - 331.)	
10. Das Lebensrecht des Nasciturus und das Verbot der Schwanger- schaftsunterbrechung. Eine Erwiderung . . . . .	199
(Ehe und Familie im privaten und öffentlichen Recht. Zeitschrift für das gesamte Familienrecht, 6. Jahrgang, 1959, S. 93 - 96)	

11. Die Formeln des kategorischen Imperativs und die Ableitung inhaltlich bestimmter Pflichten . . . . .	209
(Filosofia, Anno X, 1959, Supplemento al fascicolo IV; = Studi e Ricerche di Storia della Filosofia, XXXII, Torino, S. 3 - 23. Abgedruckt nach dem photo- mechanischen, aber korrigierten Wiederabdruck in J. E., Gesammelte Aufsätze, Vorträge und Reden. Darmstadt 1968, S. 140 - 160)	
12. Kants Rechtslehre und die Rechtsphilosophie des Neukantianismus . . .	231
(Erkenntnis und Verantwortung. Festschrift für Theodor Litt, hrsg. v. Josef Derbolav und Friedhelm Nicolin, Düsseldorf 1960, S. 317 - 334)	
13. Das Kantische System der Rechte des Menschen und Bürgers in seiner geschichtlichen und aktuellen Bedeutung . . . . .	249
(Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie, Vol. L, 1964, S. 23 - 55. Wieder- abgedruckt in J. E., Gesammelte Aufsätze, Vorträge und Reden. Darmstadt 1968, S. 161 - 193)	
14. Die Strafen für Tötung eines Menschen nach Prinzipien einer Rechtsphilosophie der Freiheit . . . . .	283
(Kantstudien Ergänzungshefte 94, Bonn 1968)	
A. Das Recht der Todesstrafe . . . . .	283
I. Altertum . . . . .	283
II. Thomas von Aquino . . . . .	286
III. Neuzeit . . . . .	289
1. Der Unterwerfungsvertrag . . . . .	289
2. Grenzenlosigkeit des Strafrechtes im Staate des Unterwerfungsvertrages . . . . .	290
3. Der Widerspruch in der Theorie des abso- luten Staates und seines Strafrechtes . . . . .	291



IV. Revolution der Theorie des Rechtes und des Staates . . . . .	295
1. Der Begriff der praktischen Freiheit . . . . .	296
2. Der neue Begriff des Rechtes . . . . .	298
3. Die neue Lehre vom Staatsvertrage (Contrat social) . . . . .	299
4. Das allgemeine Strafrecht . . . . .	302
a) Das Verbrechen . . . . .	302
b) Die Strafe . . . . .	302
c) Das Strafbestimmungsprinzip (Die Vergeltung) . . . . .	306
d) Nulla poena sine lege . . . . .	308
5. Grund der rechtlichen Notwendigkeit der Todesstrafe für Mörder . . . . .	309
6. Einwände gegen die Todesstrafe . . . . .	311
a) Der Einwand Beccarias aus dem Sozialkontrakt . . . . .	312
b) Einwand der Grausamkeit . . . . .	314
c) Einwand aus der angeblichen Unmöglichkeit der Besserung des Gestraften . . . . .	317
d) Justiz-Irrtum und Todesstrafe . . . . .	318
e) Einwand aus der angeblichen Undurchführbarkeit des Prinzipes der Vergeltung . . . . .	320
7. Die Abschreckung als subsidiäres Strafbestimmungsprinzip . . . . .	321

B. Einschränkungen des Rechtes der Todesstrafe für die Tötung eines Menschen . . . . .	323
1. Tötung im Affekt . . . . .	323
2. Körperverletzung mit tödlichem Ausgange . . .	326
3. Tötung auf Verlangen des Getöteten . . . . .	328
4. Tötung von unheilbaren Geisteskranken . . .	329
5. Tötung aus politischen Gründen . . . . .	332
6. Tötung durch Unterlassung . . . . .	340
7. Tötungen zum Schutz der eigenen Ehre als Aporien der Justiz . . . . .	346
a) Tötung im Zweikampf . . . . .	346
b) Kindstötung . . . . .	350
C. Niedrige Beweggründe als Tatbestandsmerkmale von Verbrechen – speziell des Mordes . . . . .	354
Anhang . . . . .	365
I. Freiheit und Strafrecht . . . . .	365
II. Gustav Radbruch, Cesare Beccaria und Immanuel Kant . . . . .	367
15. Traditionsfeindschaft und Traditionsgebundenheit . . . . .	381
(Wissenschaft und Gegenwart. Geisteswissenschaftliche Reihe Heft 45. Frank- furt a.M. 1969)	
16. Menschlichkeit, Recht der Menschheit und Recht des Staates . . . . .	407
(Akten des XIV. Internationalen Kongresses für Philosophie, Wien. 2. - 9. September 1968, Bd. 5, Wien 1970, S. 265 - 271)	



17. Wozu Rechtsphilosophie? Ein Fall ihrer Anwendung. . . . . 415  
(Berlin. New York 1972)

Namenregister. . . . . 445

Sachregister . . . . . 449